

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Klasse für Philosophie, Geschichte, Staats-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

BERLIN W8, den 6.1.55
JÄGERSTR. 22/23

ZEICHEN: Kp/Pe
Bei Antwort anzugeben

An
Herrn Prof. Dr. Lukács

Budapest /Ungarn

Sehr geehrter Herr Professor Lukács!

Die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin hat vor kurzem - mit Genehmigung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften - die Übersetzung des anlässlich der Tagung der ungarischen klassischen Philologen im Dezember 1951 in Budapest von Herrn Prof. Gyula Moravcsik gehaltenen Vortrages sowie der Diskussionsbeiträge in Druck gegeben. Dabei hat sich noch eine Frage ergeben. Herr Prof. Árpád Szabó sprach in seinem Diskussionsbeitrag unter anderm von der Pseudowissenschaft Károly Kerényis (im ungarischen Text auf Seite 487) und zitierte dabei aus einem Ihrer Aufsätze im Társadalmi Szemle (etwa aus dem Jahre 1948). Unser Übersetzer gab dieses Zitat folgendermaßen wieder:

"Statt der Methode der Philologie sind die zur Methode gewordene Willkürlichkeit, der Selbstzweck der festgestellten Zusammenhänge, ihre Willkür, ihr spielerischer Charakter, nur die Folgen des großen gesellschaftlichen Prozesses, in welchem sich die zerfallende bürgerliche Wissenschaft von der Erkenntnis der objektiven gesellschaftlichen und historischen Wahrheit abwendet, obwohl sie es weiß, spürt oder ahnt, daß diese durch die Zuwendung zur Wahrheit aufgedeckten Gesetze, Zusammenhänge, Entwicklungstendenzen für die Weltanschauung der Bourgeoisie im imperialistischen Zeitalter immer unerträglicher werden."

Da uns diese Formulierung nicht nur stilistisch nicht ganz einwandfrei, sondern auch inhaltlich nicht klar genug erscheint, möchte ich mich nun an Sie mit der Bitte wenden, diesen Passus in Ihrem Sinne wiederherzustellen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

- 2 -